



Vorstand

Kathrin Schulz | Manuela Anton | Carmen Ashton
Lutz Grosan | Jana Haase | Pia Janthur |
Jan Körner | Ellen Nonnenmacher | Holger Schott
Georg Sirivibulya | Stephan Vogel |

Amt für Schule und Sport

Sekretariat/Geschäftsstelle Bezirksschulbeirat
Petra Pfiffner
Fröbelstraße 17|Haus 9|10405 Berlin
Tel. (030) 90295-5295|Fax (030) 90295-5413
petra.pfiffner@ba-pankow.verwalt-berlin.de

-
An die BEA-Mitglieder
und Gäste der Sitzung

Berlin, 17.02.13

Protokoll der BEA-Sitzung am 13.12.12

Beginn 19:00 Uhr
Ort: BVV Saal, Haus 7, Fröbelstr. 17
Protokollant: Manfred Thunig
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: Frau Zürn-Kasztantowicz (Bezirksschulstadträtin),
Frau Rudnick (Leiterin SenBJW Außenstelle Pankow),
Frau Florkiw + Koll. (Queerformat),
Frau Hübner (Schülervertreterin KS-Os)

TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende übernimmt Manfred Thunig das Protokoll. Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt „Schulessen in der Kurt-Schwitters-OS unter Nr. 4 eingeschoben.

TOP 2: Protokollkontrolle 22.11.12

Das Protokoll der Sitzung am 22.11.2012 steht erst seit wenigen Tagen zur Verfügung. Deshalb beschließt die Versammlung, seine Verabschiedung auf die Januar-Sitzung zu verschieben.

TOP 3: queerformat: aktueller Stand Initiative sexuelle Vielfalt in der Schule

Da leider der Beamer des Schulamtes nicht zur Verfügung steht, wird der Vortrag auf die nächste Sitzung verschoben. Frau Florkiw von queerformat verteilt mitgebrachte Materialien, die auch kostenlos vom Info-Punkt der Senatsverwaltung für Bildung bezogen werden können wie z.B. das Heft, „Mein Kind ist das Beste was mir passiert“. Ein Medienkoffer für Grundschulen kann beim Medien-Forum ausgeliehen werden.

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg findet sich unter:

www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/sexuelle_vielfalt.html weiterreichende Informationen so auch Filmmaterial.

Nachfragen:

Es werden auch in Schulen Vorträge gehalten und Fortbildungen für Lehrer/innen angeboten. Alle Broschüren sind auch digital als pdf erhältlich.

www.queerformat.de/schule/publikationen-und-materialien/

TOP 4: Schulessen in der Kurt-Schwitters-Oberschule

Die Schülervertreterin Frau Hübner berichtet von ihren Erfahrungen mit der Umstellung der Essensversorgung auf den neuen Lieferbetrieb „save yourself“.

- Das neue Essen wird von den Schüler/innen angenommen, es schmeckt super.
- Es ist gesund, fettarm, kalorienarm, wenig gesalzen und wenig gezuckert.
- Die ausreichende Suppenmahlzeit kostet nur 2,50 €.
- Das Hauptmenü mit einem (selbstgefertigten) Getränk kostet 3.90 €.
- Es gibt keine generelle vertragliche Bindung, sondern jeder kann sich aus dem aktuellen Angebot etwas aussuchen und bezahlt dieses.

- Der Betreiber hat ein wirklich offenes Ohr für die Wünsche der Schüler/innen.
- Von ihrer Kapazität her kann die Firma auch andere Schulen beliefern, eine Besichtigung in der KSOS ist jederzeit möglich und willkommen.

TOP 5: Mitteilungen und aktuelle Fragen an die Außenstelle SenBJW
(Frau Rudnick)

- Die Kommunikation zwischen der Senatsverwaltung und den Schulleiter/innen geschieht über Briefe und die nach Schularten getrennten Schulleiter-Sitzungen, zwei bis viermal im Halbjahr. Dazu kommen berlinweite Schulleiter-Sitzungen durch die Zentrale von SenBJW.
- Schulhelfer haben keine pädagogischen Aufgaben zu erfüllen, sie sind ausschließlich für ergänzende Pflege und Hilfe der Kinder in der Schule zuständig.
Frau Rudnick kritisiert eine auf der BEA-Seite veröffentlichte Mail als sachlich falsch. Schulhelfer können nicht von den Eltern beantragt werden, sondern nur von den Schulen. Voraussetzung ist immer ein Bescheid des Jugendamtes und der anerkannte Förderstatus des Kindes. Einzelheiten sind der Verw.-Vorschrift Nr. 7/2011 zu entnehmen, die auf der Homepage der Senatsverwaltung einsehbar ist.
www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/rechtsvorschriften/vv_schulhelfer.pdf?/

Die BEA-Vorsitzende stellt richtig: Es gab auf keiner BEA Pankow Seite (Webseite?) eine veröffentlichte Mail. Richtig ist, dass über den BEA E-Mailverteiler eine Abfrage vom Vorstand an Elternvertreter/innen erfolgte sich bei Problemen bei der Schulhelferbeantragung beim Vorstand zu melden.

TOP 6: Aktuelles aus dem Bezirksamt
(Frau Zürn-Kasztantowicz, Bezirksschulstadträtin)

- Schnee räumen in den Schulen: Dafür hat die IMMO des BA mit Firmen Verträge abgeschlossen. Geräumt werden nur die Zugangswege zu dem Schulgebäude auf dem Schulhof. Der Hausmeister muss dies kontrollieren.
- Alle Schulsekretärinnen werden zum 1.8.2013 vom Bezirksamt zu der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft übernommen.
- Die Neue Bevölkerungsprognose weist Pankow als den am stärksten wachsenden Bezirk in Berlin aus. Leider reicht die vorhandene Infrastruktur dafür nicht. Es müssen dringend neue Schulen gebaut werden. Trotz Investitionsstopp im Land will daher der Bezirk den Bau von 7 neuen Schulen beantragen.
- Für die Hortbetreuung in der 5. Klasse war vereinbart worden, dass die Kinder ggf. auch ohne den noch nicht abgeschlossenen Hortvertrag vom Hort betreut werden.
- Für die Gartenarbeitsschule wird in Zukunft die Zusammenarbeit mit einer Werkstatt für Behinderte angestrebt. Außerdem sollen Module der Fachausbildung installiert werden. Der notwendige Erbpachtvertrag mit einem freien Träger zur Übernahme des Grundstücks liegt allerdings leider noch nicht vor. Eine Aussage darüber, wann das sein könnte ist dem BA nicht möglich.
- Frau Zürn-Kasztantowicz ist Mitglied im Beirat Inklusive Schule der Senatsverwaltung SenBJW. Obwohl dieser Beirat seine Arbeit im kommenden Januar abschließen soll, fehlen noch eine ganze Reihe an Entscheidungen. Der Beirat hatte zuerst viele gruppenspezifische Prozesse zu bewältigen. Seine Protokolle sind auf der Homepage SenBJW einzusehen.

www.berlin.de/sen/bildung/bildungspolitik/inklusive-schule/index.html

TOP 7: Berichte aus den Gremien

1. Aus der BVV, Frau Schulz
Am 06.12.12 gab es eine theoretische Anhörung von Expert/innen durch den Kinder- und Jugendhilfeausschuss mit dem Finanzausschuss zum Thema Kooperationen Jugendarbeit und Schule.

2. Aus dem **Bezirksschulbeirat**, Herr Thunig:
Ähnlich frustrierend wie vor einer halben Stunde hier war die Diskussion über die sprunghaft anschwellende Schülerzahl zur Aufnahme in die Grundschulen für das kommende Schuljahr. Wir wissen inzwischen nur, dass die vom Landeseinwohneramt zum 30.6.2012 angesagte Steigerung von 593 Schüler/innen mehr sich durch die ja abgeschlossene Anmeldung auf 845 Schüler/innen erhöht hat. Das sind dann 32 Klassen zusätzlich für die ohnehin schon vollen Schulen im Bezirk. Da die Zuwächse sich natürlich nicht gleich verteilen, wird es in kritischen Schuleinzugsbereichen umso mehr knirschen. Da eine Abhilfe für das kommende Schuljahr nicht mehr möglich ist, wird es in diesen Grundschulen massive Raumprobleme und Doppelnutzungen von Schul- und Horträumen geben. Eine Qualitätseinbuße ist gar nicht zu vermeiden. Zahlen für einzelne Schulen kann das Bezirksamt nach seiner Aussage frühestens im Februar liefern. Es erwartet dann allerdings, dass die Eltern noch im Februar eine Kampagne für den Neubau von Schulen in Pankow starten.
3. Aus dem **Landesschulbeirat**:
Frau Senatorin Sandra Scheeres war zur Weihnachtsfeier und dem Jahresrückblick gekommen. Sie bedankte sich dabei bei dem langjährigen (10 J.) Mitglied Manfred Thunig für seine Mitarbeit im LSB.
4. Der **Landeselternausschuss** hat noch nicht getagt. Auf Nachfrage nach der **Schülerdatei** wird geklärt, dass diese nicht vor 2013/2014 kommen wird. Das Thema Schülerdatei wurde auch nicht im LEA besprochen auf seiner letzten Sitzung, sondern das Thema einheitliche Verwaltungssoftware für die Schulen und die dazugehörige Datensicherheit. Der Bezirksselternausschuss einigt sich darüber, dass er im nächsten Jahr ausführlich über die kommende Schülerdatei sprechen will.

TOP 8: BEA anderer Art im Januar - Vorstellung

Herr Schott stellte die Überlegungen des Vorstandes vor, die BEA-Sitzung im Januar probeweise in Arbeitsgruppen aufzuteilen. Damit könnten z.B. fünf unterschiedliche Themen ausführlich in ca. 1 ½ Stunden besprochen werden. Die Versammlung spricht sich für diesen Versuch aus.

TOP 9: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz
BEA-Vorsitzende

Manfred Thunig
Protokollant

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).